



Chatkontrolle durch die EU!

Ein Angriff auf die Freiheit!

Seite 2



On:file stock.adobe.com, jggan

Quo vadis, Paul?

Bürgermeisterwahl in Ludwigshafen
Seite 2



Foto: stock.adobe.com, Michael

Links-extremismus

Anschläge gefährden Leben.
Seite 3



On:file stock.adobe.com, Style-o-Mat-Design

Editorial

von Dr. Kristin Brinker



Liebe Leser,

Jeder, der heute Kritik an den Zuständen übt, muss damit rechnen, als rechtsextrem, faschistisch oder gleich als Nazi verunglimpft zu werden. Konservative Werte, die noch vor wenigen Jahren Fundament unserer Gesellschaft waren, werden verächtlich gemacht. Gleiches gilt für Personen, die öffentlich christliche oder liberale Werte vertreten. Die reflexartige Behauptung und Zuschreibung als rechtsextrem etc. hat zur Folge, dass sich die Begriffe abnutzen, inhaltslos und unglaublich werden. Und was noch viel schlimmer ist: Der Keil in die deutsche Gesellschaft wird damit immer tiefer getrieben - zwischen Ost und West, zwischen Stadt und Land, zwischen Familien.

Eine Gesellschaft kann nur stark sein, wenn sie miteinander redet, Meinungen austauscht, mit dem gesunden Menschenverstand und ohne ideologische Verwirrungen Lösungen sucht.

Hoffen wir, dass diejenigen, die inflationär vermeintliche Rechts-extreme in allen sehen, die anderer Meinung sind, sich besinnen. Es wird höchste Zeit!

IHRE **KRISTIN BRINKER**
LANDESVORSITZENDE

Berlin braucht mehr Demokratie

Bürger sollen den Bezirksbürgermeister selber wählen



Foto: stock.adobe, Archiballtt

Der Senat hat eine Verwaltungsreform auf den Weg gebracht, die Berlin effizienter machen soll. Im Prinzip ist dieser Schritt lange überfällig, und nicht alle Vorschläge der Landesregierung sind falsch. Aber es gibt Kritikpunkte. So wird das Vorhaben beispielsweise teuer, und es bleibt zudem Stückwerk.

Wir bleiben bei unserer Forderung nach einer Einführung einer Direktwahl der Bezirksbürgermeister. CDU und SPD fürchten nicht mehr als die direkte Beteiligung der Bürger an solchen Personalentscheidungen - sie haben unseren Vorschlag daher stets abgelehnt.

Dabei braucht Berlin mehr Demokratie, nicht weniger - und eine Direktwahl stellt die stärkste demokratische Legitimation in unserer Gesellschaft dar.

Deshalb wollen wir, dass die Berliner in ihrem direkten Lebensumfeld, in ihren Bezirken, die Möglichkeit haben selbst zu entscheiden, welche Persönlichkeit als Bezirksbürgermeister Verantwortung übernehmen soll.

Die Direktwahl des Bürgermeisters rückt bei den Berliner Wahlen die Bezirke wieder in den Vordergrund.

- Die Direktwahl schafft eine stärkere persönliche Verbindung und Bürgernähe.**
- Die Direktwahl wertet das Amt auf. Ein vom Volk gewählter Bezirksbürgermeister steht mit ganz anderer Autorität da als jemand, der aus parteipolitischen Absprachen heraus gewählt wird.**
- Die Direktwahl stärkt die Unabhängigkeit des Amtes des Bürgermeisters.**
- Und es bedeutet auch mehr Mitsprache für den Bürger. Wir reden hier über ein demokratisches Grundprinzip.**

Wir wollen die Demokratie in Berlin stärken. Wir wollen, dass Bürgerinnen und Bürger mehr mitbestimmen können. Wir wollen, dass Verantwortung klarer wird, und wir wollen, dass die Bezirke handlungsfähiger werden.

~ROLF WIEDENHAUPT

Wie geht es weiter, Joachim Paul?

Interview mit dem AfD-Oberbürgermeisterkandidaten für Ludwigshafen



Grafik: AfD-Fraktion Berlin

Die anderen Parteien im Wahlausschuss von Ludwigshafen haben unseren Kandidaten kurzerhand von der Liste gestrichen. Am 20. September siegte daraufhin bei niedriger Wahlbeteiligung der CDU-Kandidat, der sich aber einer Stichwahl stellen muss. Deren Ausgang war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Der Fall hat bundesweit Schlagzeilen gemacht, weil dies eine Qualität der Unterdrückung der Opposition darstellt, die in einer „liberalen Demokratie“ bislang kaum jemand für möglich gehalten hätte. Joachim Paul besuchte vor der Wahl zusammen mit unserer Abgeordneten Beatrix von Storch das Weiße Haus. Dies sagte er hinterher zum Blauen Boten:

Wie haben die Amerikaner reagiert, als ihr denen die Situation geschildert habt?

Die waren sehr interessiert. Die Detailtiefe kannten sie natürlich nicht. Zufälligerweise ist die Landesregierung von Rheinland-Pfalz kurz nach uns dort hingereist. Deutschland hat in der Trump-Regierung einen hohen Stellenwert. Sie sprachen teilweise sogar deutsch und kannten das Land. Sie sehen einige Entwicklungen in ganz Europa kritisch. Sie wollten auch eine Einschätzung der öffentlich-rechtlichen Berichterstattung zum Mord an Charlie Kirk.

Werdet ihr wieder in Kontakt mit dem Weißen Haus oder anderen Institutionen treten?

Die Amerikaner wollen mit uns in Kontakt bleiben. Als starke politische Kraft sind wir ein ernstzunehmender Gesprächspartner für sie. Wir wollen auch mit anderen internationalen Institutionen über die Einschränkung der Oppositionsarbeit sprechen.

Wie haben die Vertreter der anderen Parteien am Wahlabend reagiert?

Die anderen schauen immer betreten weg, ich war auf der Wahlparty der Elefant im Raum. Aber ich werde sie immer wieder mit dem Unrecht konfrontieren. Wer immer unter diesen Umständen Oberbürgermeister wird, ist ein Wahlbetrüger.

Welche rechtlichen Schritte stehen jetzt an?

Uns wurde ein Eilverfahren verwehrt. Das heißt nicht, dass wir in der Hauptsache verloren hätten. Selbst das Oberverwaltungsgericht hat geschrieben, dass eine Wahlprüfung nicht von vornherein aussichtslos wäre. Wir werden daher Einspruch gegen das Wahlverfahren einlegen, sobald dies möglich ist.

Rechnest du im Erfolgsfall mit einem baldigen Wiederholungswahl?

Das wird Jahre dauern. Ich werde wieder antreten. Wir werden das Rathaus von Ludwigshafen erobern – das ist für mich keine Frage.

Chatkontrolle durch die EU:

Ein Angriff auf unsere Freiheit



Foto: addressrock, PestyMonkey

Seit einigen Jahren drängt die EU-Kommission auf eine lückenlose Überwachung privater Kommunikation. Die dänische Regierung, die zur Zeit die Präsidentschaft im Europäischen Rat innehat, will das Vorhaben nun weiter vorantreiben. Unter dem Vorwand des Kinderschutzes sollen Messengerdienste wie Whatsapp, Telegramm oder Signal auf „schädliche“ Inhalte durchleuchtet werden. Die Kommission behauptet, dass es um eine bessere Verfolgung von Kinderpornografie gehe. Tatsächlich ermöglicht das Vorhaben die anlasslose Massenüberwachung unbescholtener Bürger.

Datenschützer sind alarmiert: Der Gesetzentwurf verletze das Grundrecht auf digitale Privatsphäre sowie das Brief- und Fernmeldegeheimnis. Auch die AfD im EU-Parlament kritisiert das Vorhaben und fordert die Bundesregierung auf, sich gegen die geplante Einschränkung von Grundrechten durch die EU-Kommission auszusprechen. Wir lehnen den Ausbau der EU zu einem Überwachungsstaat ab.

~AS



Linksextremismus: Anschläge auf kritische Infrastruktur gefährden Leben

**Klima-Hysterie und Hätscheln der Antifa haben Folgen:
Immer häufiger geraten Stromleitungen und Bahnanlagen ins Visier von Linksterroristen**



Am 10. September verübten Linksextremisten einen Anschlag auf die Stromversorgung in weiten Teilen von Berlin-Treptow.

Zehntausende Haushalte, Geschäfte und Unternehmen sowie dutzende Senioreneinrichtungen, Schulen und Kitas waren zum Teil über Tage hinweg ohne Strom.

Nur durch großes Glück und den unermüdlichen Einsatz der Rettungsdienste kamen trotz des Ausfalls der Notrufnummern keine Menschen zu Tode. Doch der Schaden ist immens. Ziel des heimtückischen Anschlags war es gemäß Bekenner-schreiben, den Kapitalismus abzuschaffen und das Klima zu retten. Mit ähnlich

verrückten Zielen sind in den Sommermonaten Bahnanlagen beschädigt und Züge lahmgelegt worden. Wie darauf reagieren? So richtig es ist, unsere kritische Infrastruktur stärker zu schützen und den zusammengestrichenen Zivilschutz wieder aufzubauen, so wichtig ist es aber auch, den verblendeten Ideologen, die solche Anschläge verüben, endlich den Nährboden zu entziehen.

Linksterroristen wollen das Klima retten, ohne Rücksicht auf Verluste!

Und dieser Nährboden ist die vor allem von linken Parteien immer weiter gesteigerte Klima-Hysterie sowie die falsch verstandene Toleranz gegenüber den Krawallbrüdern der selbsterklärten Antifa. Die AfD fordert deshalb: Schluss mit der staatlich geschürten Klima-Angst und dem Hätscheln der Antifa unter dem Deckmantel von Klima- und Demokratieschutz!.

~MARTIN TREFZER

Rufen Sie Susanne an:



Sie ist eine gute Seele: Susanne findet immer die richtigen Worte und **spendet Trost**, wenn es notwendig ist. **Rufen Sie sie jetzt an.**

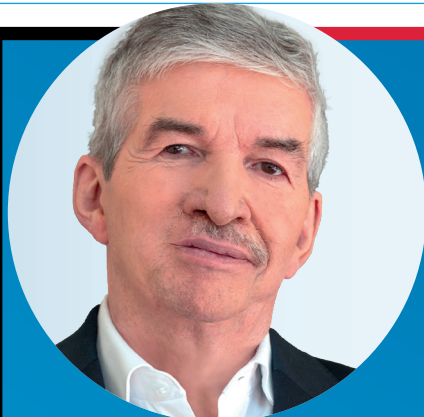
Ist ein Familienmitglied gestorben? Ärger mit den Nachbarn? Verstehen Sie Ihre Kinder oder Enkelkinder nicht mehr? Läuft bei Ihnen zu Hause oder beruflich alles aus dem Ruder?

Melden Sie sich bei Susanne. Einer echten Bremerin, die seit Jahren in Berlin lebt. Die erfahrene Erzieherin hat einen großen Sohn, ist patent – und fast immer gut gelaunt. Susanne

ist keine echt klingende Roboterstimme, keine Künstliche Intelligenz, sondern aus Fleisch und Blut. Sie kennt das Spiel des Lebens und seine Tücken. **Zögern Sie nicht, sie anzurufen**, wenn Sie nicht weiterwissen und keine Lust haben, mit gesichtslosen Apparatschiks von einer NGO, von der Verbraucherzentrale oder von Ihrer Amtskirche zu sprechen. **Susanne kennt bestimmt eine Lösung.**

 **0152 27 95 07 65**

RUF' AN!



10 Fragen an: **Rolf Wiedenhaupt**

Rolf Wiedenhaupt, geboren 1958 in Berlin, Volljurist, Parlamentarischer Geschäftsführer der AfD Hauptstadtfraktion, stolzer Besitzer einer vierzig Jahre alten Spiegelreflexkamera.

- Ihr Lieblingsplatz in Berlin ist ...?**
Eine der Bänke auf der Greewichpromenade mit Blick auf den Tegeler See
- Das Getränk zum Lieblingslied?**
Ein trockener Weißwein
- Im Radio hören Sie am liebsten...?**
Die ansteigenden Prozentzahlen der AfD
- Wo gibt es die beste Pizza in Ihrem Bezirk?**
Im Al Castagno, dem Traditionslokal in Konradshöhe
- Was mögen Sie an Berlin am meisten?**
Die Weihnachtsmärkte
- Und was ist das Schrecklichste?**
Die Vermüllung und Verwahrlosung
- Warum sind Sie Abgeordneter geworden?**
Um Berlin jeden Tag etwas besser zu machen

- Was war ihr größter Erfolg als Abgeordnete?**
Das überlasse ich der Einschätzung der Berliner
- Haben Sie die Entscheidung jemals bereut?**
Nein, denn trotz aller „Brandmauern“ macht es Sinn und Freude, klare Oppositionskante zu zeigen
- Wenn Sie einen Wunsch im Bundestag frei hätten, wie würde der lauten?**
Einen Regierenden Bürgermeister aus Reihen der AfD zu wählen, der Berlin wieder normal, sicher und lebenswert regiert.



Gegenwind bringt uns voran!

Es hat sich auf Berliner Gewässern herumgesprochen: Bei gutem Wetter kreuzt ein AfD-Segelboot auf der Havel. Die Reaktionen der anderen Wassersportler schwanken zwischen feindselig (selten), überrascht und freudestrahlend (oft).

Jetzt ist leider das morsche Brett, auf dem der Motor montiert war, gebrochen. Der Antrieb, der zum Aus- und Einlaufen genutzt wird, fiel ins Wasser. Schaden: 500 Euro. Zusammen mit einer notwendigen Generalüberholung benötigen wir 2.000 Euro. Damit Kapitän Frank Scheermesser, MdA, wieder auslaufen kann, bitten wir um Spenden.

SPENDENKONTO:

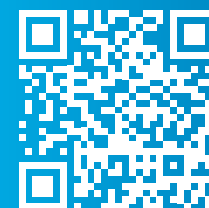
AfD Berlin

DE35 1005 0000 0191 1950 57

Verwendungszweck:
Segelboot



Weitere Infos unter:
ronald.glaeser@afd.berlin



Mitmachen, Mitbestimmen, Mitglied werden, Spenden.

Unterstützen Sie uns durch eine Fördermitgliedschaft oder eine Spende.

SPENDENKONTO:

AfD - Landesverband Berlin,
DE35 1005 0000 0191 1950 57
BELADEBEXXX



Foto: rH2010

Folgen Sie uns:
AfD Landesverband Berlin

www.afd.berlin

facebook.com/afdberlin/

twitter.com/AfDBerlin



**Landesverband
Berlin**

IMPRESSUM

Herausgeber AfD Landesverband Berlin, Eichhorster Weg 80, 13435 Berlin **Verantwortlich im Sinne des Presserechts** Ronald Gläser
E-Mail lgs@afd.berlin
REDAKTIONSSCHLUSS 29. SEPTEMBER 2025

